

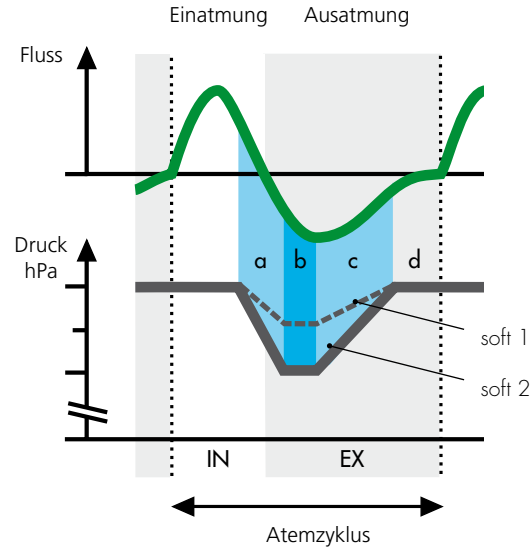
softPAP



*Die Ausatmerleichterung von Weinmann
in unseren Schlaftherapiegeräten
SOMNObalance und SOMNOsoft 2*

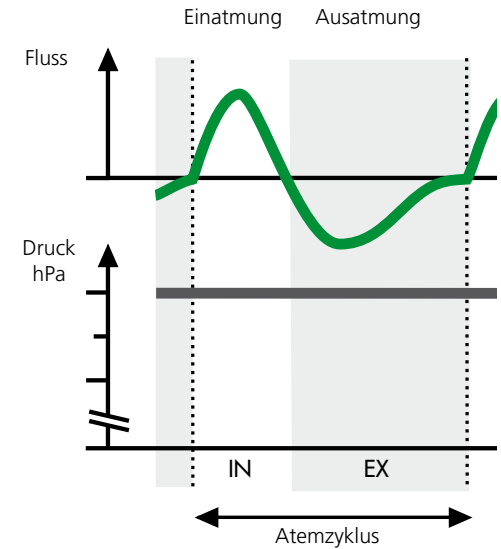
- vollautomatisch
- intelligent
- sanft

softPAP – intelligente Ausatem- erleichterung von Weinmann



- a** vorausschauende Absenkung bereits endinspiratorisch
- b** sanfte, erleichterte Ausatmung von Beginn an
- c** Wiederanstieg des Druckes angepasst auf die individuelle Atemfrequenz
- d** sichere Schienung der Atemwege im entscheidenden Moment

CPAP / autoCPAP ohne softPAP



Druckbereich hPa	Druckabsenkung hPa	
	soft 1 (leicht)	soft 2 (normal)
4 – 8	1,0	2,0
> 8 – 12	1,3	2,5
> 12	1,6	3,0

softPAP Ausatemerleichterung, vollautomatisch, intelligent und sanft

Vollautomatisch

- Die Ausatemerleichterung passt sich automatisch an das individuelle Atemmuster des Patienten an.

Intelligent

- keine Druckabsenkung bei respiratorischen Ereignissen wie Apnoen und valide Flusslimitationen
- keine flowproportionale Änderung der Druckabsenkung, daher Atmungsunterstützung bei zentralen Hypopnoen
- Adaption an das Atemmuster verhindert die beschleunigte Atmung des Patienten (Tachypnoe)
- maximale Entlastung bei hohen Atemfrequenzen (>24 BPM)

Sanft

- kein Ausatmen gegen hohen CPAP-Druck, da vorausschauende endinspiratorische Druckabsenkung
- frühzeitiger inspiratorischer CPAP-Druck durch endexpiratorische Druckanhebung
- zwei Stufen (soft1, soft2) zur Druckabsenkung, je nach Bedarf

Die Ausatemerleichterung softPAP ist für sensible Patienten bestimmt, die das Ausatmen gegen einen hohen CPAP-Druck als unangenehm empfinden.

Die Folgen der Druckabsenkung sind sofort spürbar: Patienten gewinnen an Schlafkomfort, da sie leichter ausatmen können.

Dadurch erholen sie sich besser im Schlaf und die Compliance der Therapie erhöht sich. Für Ärzte erweitert sich mit softPAP das Therapiespektrum. Die Ausatemerleichterung kann sowohl im CPAP- als auch im autoCPAP-Modus eingestellt werden.

Intelligent: keine Druckabsenkung bei respiratorischen Ereignissen

